

## Kurzfassung

Der Bahnhof Vohwinkel ist in Hinblick auf die BUGA 2031 (Bundesgartenschau 2031) ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt. Eine gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz, einschließlich Zugverbindungen, kann die Zugänglichkeit der BUGA verbessern und die Anzahl der Besucher erhöhen. Durch den erwarteten Besucherandrang ist es wichtig die Sicherheit der Besucher zu beachten und zu gewährleisten.

Im Rahmen dieser Arbeit wird der Bahnhof Vohwinkel detailliert analysiert, um ein zukunftsfähiges Konzept für diesen Standort zu entwickeln. Zunächst werden theoretische Grundlagen zu zentralen Themen wie Barrierefreiheit, Zugänglichkeit und Besucherlenkung erarbeitet. Im Anschluss erfolgt eine Vor-Ort-Beobachtung zur Dokumentation und Bewertung des aktuellen Zustands des Bahnhofs. Ergänzend dazu wird ein Experteninterview mit Verantwortlichen der Stadt Wuppertal sowie ein Gespräch mit dem Bezirksbürgermeister von Vohwinkel, herangezogen, um bestehende Herausforderungen und Planungsansätze zu identifizieren.

Die Analyse hat gezeigt, dass der derzeitige Zustand des Bahnhofs eine geringe Aufenthaltsqualität bietet und wenig einladend wirkt. Im aktuellen Zustand erfüllt der Bahnhof nicht die Anforderungen an einen modernen Mobilitätsstandort. Dies unterstreicht die Notwendigkeit umfassender Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur und Attraktivität.

Insgesamt wurden 13 Maßnahmen erarbeitet, von denen vier als essenziell angesehen werden, um die BUGA 2031 erfolgreich am Standort zu realisieren. Zu diesen unverzichtbaren Maßnahmen zählen, die Schaffung eines direkten Zugangs vom Bahnhof Vohwinkel zum Areal Tesche, einem Veranstaltungsareal der BUGA. die Implementierung eines effektiven Besucherlenkungssystems, insbesondere im Bereich des Zugangs zum Areal Tesche. die Verbesserung der Barrierefreiheit, insbesondere die Installation eines Blindenleitsystems im Bahnhof und an den Bahnsteigen.

Diese vier Maßnahmen sind unabdingbar, um eine erfolgreiche Durchführung der BUGA 2031 zu gewährleisten. Gleichzeitig wird durch die Umsetzung dieser Maßnahmen eine Grundlage für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung des Bahnhofs geschaffen.

Neben diesen essenziellen Maßnahmen werden auch die weiteren erarbeiteten Maßnahmen erforderlich, um den Bahnhof Vohwinkel als attraktiven Mobilitätsstandort zu etablieren. Ziel ist es, einen Standort mit hoher Aufenthaltsqualität zu schaffen, der verschiedene Mobilitätsangebote nahtlos miteinander verknüpft. Dies umfasst unter anderem die Integration von Sharing-Angeboten sowie eine verbesserte Infrastruktur für den öffentlichen Nahverkehr.

Durch die Realisierung dieses Konzepts kann der Standort Vohwinkel nicht nur gestärkt werden, sondern auch langfristig zur Attraktivierung des ÖPNV beitragen. Insbesondere aufgrund der Nähe zur Stadt Düsseldorf besitzt der Bahnhof ein hohes Potenzial als Verkehrsknotenpunkt für Pendlerinnen und Pendler. Die verstärkte Nutzung des ÖPNV und die gezielte Förderung intermodaler Mobilitätsangebote können dazu beitragen, den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren und somit zu einer nachhaltigen Mobilitätswende beizutragen.

## **Abstract**

Vohwinkel railway station is an exciting transport hub with regard to BUGA 2031 (Federal Garden Show 2031). A good connection to the public transport network, including train connections, can improve the accessibility of the BUGA and increase the number of visitors. Due to the expected rush of visitors, it is also important to consider and guarantee the safety of visitors.

In this thesis, Vohwinkel station is analysed in detail in order to develop a sustainable concept for this location. Firstly, theoretical principles on key topics such as accessibility and visitor guidance are developed. This is followed by an on-site observation to document and evaluate the current state of the railway station. In addition, an interview with experts from the city of Wuppertal and a discussion with the district mayor of Vohwinkel were used to identify existing challenges and planning approaches.

The analysis has shown that the current state of the station offers a low quality of stay and is not very inviting. In its current state, the station does not fulfil the requirements of a modern mobility location. This emphasises the need for comprehensive measures to improve the infrastructure and attractiveness.

A total of 13 measures were developed, four of which are considered essential for the successful realisation of BUGA 2031 at the location. These essential measures include the creation of direct access from Vohwinkel railway station to the Tesche area, a BUGA event area. the implementation of an effective visitor guidance system, especially in the area of access to the Tesche area. the improvement of accessibility, in particular the installation of a guidance system for the blind in the railway station and on the platforms.

These measures are essential to ensure the successful realisation of BUGA 2031. At the same time, the implementation of these measures will create a basis for the future-oriented further development of the railway station

In addition to these essential measures, the other measures developed are also necessary to establish Vohwinkel railway station as an attractive mobility location. The aim is to create a location with a high quality of stay that seamlessly links various mobility offers. This includes the integration of sharing services and an improved public transport infrastructure.

By realising this concept, the Vohwinkel location can not only be strengthened, but also contribute to making public transport more attractive in the long term. Due to its proximity to the city of Düsseldorf in particular, the railway station has great potential as a transport hub for commuters. The increased use of public transport and the targeted promotion of inter-modal mobility offers can help to reduce motorised private transport and thus contribute to a sustainable mobility transition.